heiGRADE
WEITERBILDENDE STUDIENPROGRAMME

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

SALESIANER DON BOSCOS

patio 13

hei SKILLS KOMPETENZ- UND SPRACHENZENTRUM

WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG

E-LEARNING PROGRAMM

OKTOBER 2022 – JUNI 2024

STRASSEN PÄDAGOGIK

INHALT KOOPERATION

Millionen von Kindern und Jugendlichen fristen weltweit ihr Leben in aussichtslosen Lagen und schlagen sich als Bettler, Diebe, Prostituierte und Drogendealer durch. Was ihnen fehlt, ist nicht nur Nahrung, Unterkunft und Fürsorge, sondern auch Bildung.
Diese Kinder und Jugendlichen benötigen nachhaltige Bildungsangebote – Bildungsangebote, die von ihren Möglichkeiten ausgehen und die ihre Lebenssituation und Zukunftsaussichten verbessern können.

Selbst in Deutschland fallen Jahr für Jahr unzählige Jugendliche aus der Schul- und Berufslaufbahn. Sie landen im gesellschaftlichen Abseits, viele sind körperlich und seelisch verwahrlost. Das traditionelle Bildungswesen und die Schulen reagieren oft mit Nichtbeachtung und Ausschluss – unfähig, mit diesen jungen Menschen umzugehen. Selbst erfahrene Sozialarbeiter*innen stoßen häufig an ihre Grenzen.

Möchten Sie sich nicht damit abfinden? Haben Sie Interesse an neuen Wegen des Umgangs mit jungen Menschen in gesellschaftlichen Problemlagen? Möchten Sie lernen, wie diesen Kindern und Jugendlichen nachhaltige Bildungsangebote gemacht werden können, um sie in die Gesellschaft zurückzuholen und ihnen ein menschenwürdiges, selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen?

Das E-Learning Programm Straßenpädagogik vermittelt Ihnen das grundlegende theoretische und praktische Wissen über Alltagsbedingungen und Schicksale junger Menschen in riskanten Lebenslagen. Sie erwerben dabei die erforderlichen Kompetenzen und Methoden zur Entwicklung und Umsetzung von Orientierungs- und Bildungsangeboten, um so die Zukunftschancen von gesellschaftlich benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu verbessern.

»Straßenpädagogik macht jungen Menschen, die aus dem System herausgefallen sind, Orientierungs- und Bildungsangebote. Sie gründet auf einer subjekt- und lebensweltorientierten Didaktik und entwickelt Methoden, die für die Arbeit mit instabilen und leistungsheterogenen Gruppen geeignet sind.«
Prof. Dr. Hartwig Weber

GRUNDLAGEN UND TRANSFER

Aufbauend auf den Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen der Straße, hauptsächlich in der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá und der Millionenmetropole Medellín, sowie basierend auf wissenschaftlicher Forschung vor Ort, entstand das wissenschaftlich-pädagogische Konzept der Straßenpädagogik.

Der Transfer von Kolumbien nach Deutschland, von irgendeinem Land der Welt in das jeweilige nationale und regionale gesellschatliche System sowie in den eigenen Lebens- und Arbeitsbereich gelingt, weil die Umsetzung in die Praxis und das situative Handeln auf allgemeine Grundstrukturen zurückgeführt wird.

KONZEPT

Das E-Learning Programm umfasst sechs Kurse mit insgesamt rund 145 Aufgabenstellungen, die von Ihren Betreuer*innen zeitnah kommentiert und bewertet werden. Diskussionsforen sorgen dafür, dass Sie sich mit anderen Teilnehmer*innen über Ihre Kenntnisse und Erfahrungen austauschen können. Der vielfältige Einsatz von Medien – Filmen, Interviews, Fotodokumentationen – trägt zu einer intensiven Auseinandersetzung mit der Lebenswirklichkeit betroffener junger Menschen bei.
Sie absolvieren dieses Programm berufs- oder studienbegleitend, sind dabei ortsunabhängig und zeitlich flexibel.

KOOPERATION

Deutsche Provinz der Salesianer Don Boscos
Damit das Leben junger Menschen gelingt – unter dieser Zielsetzung arbeiten die Salesianer Don Boscos. Sie sind da zur Stelle, wo junge Menschen besondere Hilfe benötigen und bieten benachteiligten Kindern und Jugendlichen in aller Welt Zugang zu ganzheitlicher Bildung und Ausbildung.
www.donbosco.de

PROGRAMM

1 VERSCHENKT, MISSBRAUCHT, VERGESSEN

Schicksale und Lebenssituationen von Mädchen in der Prostitution und Kindermüttern

Der erste Kurs erschließt den Teilnehmenden Gegenden der Stadt Medellín, gekennzeichnet von Prostitution, Drogenhandel und Gewaltexzessen, die durch unsichtbare Grenzen von den Vierteln der besser gestellten Gesellschaftsschichten getrennt sind. Die Teilnehmer*innen werden sukzessiv an soziologische und ethnografische Fragestellungen herangeführt, die in späteren Kursen forschungsmethodisch aufgegriffen und vertieft werden.

2 JUNGE MENSCHEN AM RANDE DER GESELLSCHAFT

Flüchtlingskinder, Kindersoldaten, Straßenkinder: Lebenslagen ausgegrenzter Kinder und Jugendlicher in unterschiedlichen Ländern

Zeichnet sich der erste Kurs durch eine persönliche Herangehensweise ans Thema aus, ist der zweite eher analytisch. Sie als Teilnehmer*in lernen, dass das Phänomen Straßenkinder eine globale Erscheinung ist, und Sie vergleichen es mit unterschiedlichen Gruppierungen wie etwa mit Flüchtlingskindern oder Kindersoldaten, um sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede festzustellen.

3 ARMUT, GLOBALISIERUNG, GERECHTIGKEIT

Ursachen von Exklusion und die Bedingungen menschenwürdigen Lebens

Im dritten Kurs geht es um die theoretische Fundierung der bisherigen Lerninhalte. Das Verständnis für die Ursachen der Ungerechtigkeit, die das Leben von jungen Menschen in prekären Lebenslagen prägen, wird vertieft. Gleichzeitig werden Theorien und Ansätze behandelt, die auf Ausgleich und auf die Herstellung einer weltweiten Gerechtigkeit zielen. Dabei werden Begriffe wie Armut, Globalisierung oder Bevölkerungswachstum mit historischen und aktuellen Konzepten von Gerechtigkeit, Menschen- und Kinderrechten sowie mit Überlegungen zur Bildungsgerechtigkeit verknüpft.

4 STRASSENPÄDAGOGIK ALS HILFE ZUR SELBSTHILFE

Übertragung der Konzepte Selbstwirksamkeitserwartung, Resilienz und Coping auf die spezifische Situation von Kindern auf der Straße

Aufbauend auf den bereits erworbenen Grundlagen wird im vierten Kurs das grundlegende Konzept einer Straßenpädagogik entwickelt. Sie lernen, basierend auf den realen Situationen des Mangels und der gesellschaftlichen Exklusion, an den verborgenen und verschütteten Stärken der Betroffenen anzuknüpfen, Ziele zu entwickeln und das Konzept in eine humane optimistische Philosophie, Anthropologie und Pädagogik einzubetten.

»Es war interessant, die Interdependenzen zwischen Verwirklichungschancen, Selbstwirksamkeitserweiterung, Resilienz und Coping zu begreifen und darauf aufbauend einen ganz anderen Bildungsbegriff als den herkömmlichen zu erarbeiten. Ich komme mit diesem Bildungsbegriff persönlich viel besser klar als mit der Idee eines traditionellen Bildungskanons, den es zu vermitteln gelte.«
Eine Teilnehmerin

5 METHODEN ZUR ERFORSCHUNG DER LEBENSWELT STRASSE

Bedingungen und Möglichkeiten ethnografischer und biografischer Methoden und Instrumente sowie ihre praktische Anwendung

Da Straßenpädagog*innen die Verhältnisse, Lebensbedingungen, Kommunikationsformen und Erwartungen der Straßenbewohner*innen oft wenig bekannt sind, müssen sie das „Feld der Straße“ zunächst erkunden. Erst dann können sie darüber nachdenken, welche Orientierungs- und Bildungsangebote angemessen und passend sind. Im fünften Kurs werden einfache Instrumente zur Durchführung biografischer und ethnografischer Untersuchungen im Straßenmilieu erklärt und entwickelt.Sie werden dazu angeleitet, diese Methoden in der Praxis anzuwenden.

»Die verschiedenen Forschungsmethoden, Grundannahmen und Strategien, die wir kennengelernt haben, machen es möglich, der Welt der Straße näher zu kommen und ein Stück weit einzudringen. Die praktischen Anregungen des Kurses habe ich sofort in meinem Arbeitsfeld praktisch umgesetzt.«
Eine Teilnehmerin

KOMPETENZEN PROJEKT

»Die Inhalte der Weiterbildung, die Zugänge zu den Themen und der Austausch im Forum sind für mich im Hinblick auf meine praktische Arbeit in Deutschland bereichernd, prägend und motivierend.«
Eine Teilnehmerin

6 METHODEN FÜR DIE ENTWICKLUNG ZIELGRUPPENGERECHTER BILDUNGSANGEBOTE

Der sechste Kurs schreitet von der Behandlung der soziologischen Methoden der Ethnografie und der Biografieforschung zur pädagogischen Praxis fort. Welche Methoden sind im Straßenmilieu angemessen und brauchbar? Am Beispiel »Lebensbuch« werden Projekte als Methodenbündel vorgestellt, die sich im Straßenmilieu besonders eignen. Gleichzeitig reflektieren Sie ihre eigene Rolle als Pädagog*innen der Straße.

»Die Projektmethode mit ihren alle Beteiligten integrierenden, partizipativen, weniger autoritären und die Selbständigkeit fördernden Arbeitsformen kommt gerade den Jugendlichen auf der Straße entgegen.«
Eine Teilnehmerin

KOMPETENZEN

- Sie erwerben ein umfangreiches theoretisches und praktisches Wissen über Schicksale und Alltagsbedingungen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in prekären Lebenslagen.
- Sie reflektieren das Phänomen gesellschaftlicher Exklusion Minderjähriger vor dem Hintergrund der Geschichte der Kindheit sowie einschlägiger Theorien und Konzeptionen zu Armut, Globalisierung und weltweiter (Un-)Gerechtigkeit.
- Sie werden befähigt, die jeweiligen politischen, sozialen und historisch bedingten Lebensumstände Betroffener in ihren globalen Ausprägungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren.
- Sie vertiefen ihre Selbstkompetenz durch Reflektion Ihrer eigenen emotionalen und kognitiven Wahrnehmung.
- Sie lernen Forschungsmethoden im Feld der Straße kennen.
- Sie entwickeln Orientierungs- und Bildungsangebote für gesellschaftlich benachteiligte Kinder und Jugendliche und lernen, diese praktisch umzusetzen.

PROJEKT

Im Anschluss an die sechs Kursmodule planen Sie als Teilnehmer*in Ihr eigenes Projekt mit dem Ziel, dieses in konkrete Bildungsmaßnahmen in Ihrem beruflichen Kontext umzusetzen.

Beispiele für Projekte, die im Rahmen des E-Learning Programms Straßenpädagogik 2020–2022 geplant wurden:

- **STRASSE – WEG – NÜRNBERG**
  Informationsspiel mit biografischen Inhalten. Angesprochen werden insbesondere neu angekommene Straßenjugendliche in Nürnberg, um diesen Informationen zu geben und Hilfsmöglichkeiten aufzuzeigen, aber auch um zugleich Hintergrundwissen über die Jugendlichen zu erhalten.
  Alexandra Jakob, Nürnberg

- **SELBSTBEHAUPTUNG UND MISSBRAUCHSPRÄVENTION**
  In diesem Projekt werden junge Mädchen und Frauen auf der Straße befähigt, selbst gesetzten Grenzen Respekt zu verschaffen, sich bei Übergriffen zu behaupten und sich durch Einüben von Selbstbehauptungsstrategien gegenüber psychischer, physischer oder sexualisierter Gewalt zur Wehr zu setzen.
  Esther Fischer, Heidelberg

- **JEDER HAT EINE STIMME – OPEN STAGE AUF DER STRASSE**
  Jugendliche mit Lebensmittelpunkt Straße in Freetown / Sierra Leone werden insbesondere durch Musik und Musizieren befähigt, sich selbst auszudrücken und in der Gesellschaft wahrgenommen zu werden.
  Rebecca Petz, Magdeburg

Beispiele für Lehreinheiten finden Sie unter
www.strassenschule.de

DOZENT*INNEN ZERTIFIZIERUNG

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG UND DOZENT*INNEN

- **PROF. DR. HARTWIG WEBER**
  mail.hartwig.weber@gmail.com
  bis 2010 Professor für Evangelische Theologie und Religionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, gründete zusammen mit Sor Sara Sierra Jaramillo im Jahr 2000 das internationale Bildungsprojekt „Patio 13 – Schule für Straßenkinder“. Er ist Autor des E-Learning Programms Straßenpädagogik, hat die dort verwendeten Fotografien selbst aufgenommen und die Videos produziert.

- **PROF. DR. HEINZ SCHMIDT**
  bis 2009 Professor für Praktische Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg, 2001–2009 Leiter des Diakoniewissenschaftlichen Instituts der Universität Heidelberg

- **DR. MIRJAM SCHNEIDER**
  2003–2011 wissenschaftliche Angestellte im Fach Internationale Literaturen an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen; Ausbildung zur Fachzeitschriftenredakteurin bei der vom Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) herausgegebenen Zeitschrift „Kulturaustausch“, seit 2011 selbständig als Redakteurin und Trainerin für interkulturelle Kommunikation sowie Betreuerin im E-Learning Programm Straßenpädagogik

- **JOSUA SCHWAB SDB**
  Dipl. Theol. und Sozialarbeiter B.A., arbeitete 2019 als Streetworker und Jugendsozialarbeiter in prekären Vorstadtbezirken von Lyon. Seit 2021 ist er Gruppenleiter einer intensivpädagogischen Wohngruppe im Jugendhilfezentrum Don Bosco Sannerz. 2018–2020 absolvierte er selbst das E-Learning Programm Straßenpädagogik, an dessen Weiterentwicklung und Betreuung er seit 2020 mitarbeitet.

ZERTIFIZIERUNG

Als Teilnehmer*in vertiefen Sie gezielt Kenntnisse und Kompetenzen, die Sie bereits erworben haben oder akzentuieren zusätzlich Ihr persönliches Profil in einem neuen Wissenschaftsbereich.

- Format: berufs- oder studienbegleitendes E-Learning Programm (ohne Präsenzzeiten), Selbststudium, Aufgabenerfüllung mit Kommentierung und Benotung
  Als Teilnehmer*in des E-Learning Programms Straßenpädagogik sind Sie nicht immatrikuliert.
  Umfang: 32 ECTS-Punkte
  Arbeitsaufwand ca. 960 Stunden
- Abschluss: Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie ein Zertifikat der Universität Heidelberg. Teilnehmer*innen, die bis Ende der Weiterbildung ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder eine vergleichbare Qualifikation entsprechend dem Deutschen Qualifikationsrahmen, Niveau 6 (www.dqr.de) vorweisen können, erhalten darüber hinaus ein Diploma of Advanced Studies (DAS) der Universität Heidelberg.

TERMINE

- Das E-Learning Programm startet am Samstag, 08. Oktober 2022 mit einer Auftaktveranstaltung in einem hybriden Setting, so dass für alle Angemeldeten die Teilnahme entweder in Präsenz oder virtuell möglich sein wird.
- Das Programm hat eine Dauer von ca. 21 Monaten und wird im Juni 2024 abschließen.
- Grundsätzlich gliedert sich das Programm in sechs Kurse mit jeweils 11 bis 19 Wochen sowie einer sich anschließenden zweiwöchigen Projektplanung.

WER KANN SICH BEWERBEN?

Der Adressatenkreis des E-Learning Programms ist weit gefasst – wer immer sich für das Thema „Junge Menschen am Rande der Gesellschaft“ interessiert, dazu mehr erfahren möchte oder auf diesem Gebiet bereits tätig ist. Besonders angesprochen sind:

- Absolvent*innen und Student*innen unterschiedlicher Fachrichtungen wie Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Psychologie und Pädagogik aller Schulformen.
- Mitarbeiter*innen sozialer Institutionen, des staatlichen oder kirchlichen Entwicklungsdienstes und von Wohlfahrtseinrichtungen.
- Pädagog*innen und Psycholog*innen aller Schulformen einschließlich berufsbildender Schulen, die mit inklusiver Bildung und Beratungs-, Diagnose- und Förderaufgaben befasst sind.

ANMELDUNG

Zur Anmeldung senden Sie bitte das auf der Homepage bereitgestellte Anmeldeformular bis Freitag, 23. September 2022 an die Universität Heidelberg - Wissenschaftliche Weiterbildung.
Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt. Über die Zulassung zur Teilnahme entscheidet die Studienleitung.

TEILNAHMEENTGELT

Das Teilnahmeentgelt für das E-Learning Programm Straßenpädagogik mit einer Dauer von ca. 21 Monaten einschließlich permanenter Betreuung durch fachkundige Professoren und ausgewiesene Expert*innen beträgt 2.000 EUR.
Eine Zahlung in maximal vier Raten ist nach Vereinbarung möglich. Der Rechnungsbetrag bzw. die erste Rate ist vor Veranstaltungsbeginn fällig.

RÜCKTRITT

Ein Rücktritt ist der Wissenschaftlichen Weiterbildung in schriftlicher Form mitzuteilen. Bei Stornierung ab zwei Wochen vor Programmbeginn sowie bei Nichtteilnahme an dem Programm werden 75 EUR in Rechnung gestellt.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Egal, ob Sie angestellt, selbständig oder arbeitslos sind: In jeder Situation gibt es Fördermöglichkeiten zur Finanzierung beruflicher Weiterbildung wie zum Beispiel die Bildungsprämie (www.bildungspraemie.info) oder auch eine Förderung nach Bildungszeitgesetz, Bildungsurlaub und Co. (https://de.wikipedia.org/wiki/Bildungsurlaub).
Ausführlichere Informationen hierzu finden Sie auch auf unserer Homepage www.uni-heidelberg.de/wisswb/

SIE HABEN NOCH FRAGEN?

Gerne stehen wir Ihnen natürlich auch persönlich zur Verfügung:
Dr. Birgit Stadler
Tel.: +49 6221 54–15525
E-Mail: birgit.stadler@uni-heidelberg.de

ORGANISATION & ANMELDUNG

Universität Heidelberg
heiSKILLS Kompetenz- und Sprachenzentrum
Wissenschaftliche Weiterbildung
Bergheimer Str. 58A, 69115 Heidelberg
Tel.: +49 6221 54 – 15521
E-Mail: wisswb@uni-hd.de
www.uni-heidelberg.de/wisswb/

Stand: Juli 2022